

PRESSEINFORMATION

EDEKA Minden-Hannover Stiftung spendet rund 5.340 Euro an die Krebshilfe und Heilpädagogische Hilfe in Osnabrück

- **Spende geht zu gleichen Teilen an beide Organisationen**
- **EDEKA-Märkte übernehmen gesellschaftliche Verantwortung**

Osnabrück, 9. Juni 2021. Mit Unterstützung von EDEKA Kuhlmann, EDEKA Kallmeyer und des EDEKA Center Osnabrück spendete die EDEKA Minden-Hannover Stiftung nun 5.343,82 Euro an die Osnabrücker Krebshilfe sowie an die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück. Detlef Matz, EDEKA-Vertriebsleiter, und Marc Kuhlmann, selbstständiger EDEKA-Kaufmann, übergaben nun die symbolischen Spendenschecks an die beiden Organisationen. Das Geld wurde bereits überwiesen.

Als größter Lebensmittelhändler in der Region übernimmt die EDEKA Minden-Hannover in ihrem Absatzgebiet seit Jahrzehnten nicht nur Verantwortung für Lebensmittel, sondern auch für die Gesellschaft, für ihre Mitarbeiter, für die Umwelt und für ihre Region, unter anderem mit ihrer gemeinnützigen Stiftung. Aus diesen Stiftungsmitteln wurden insgesamt 4.000 Euro bereitgestellt. Durch den Einsatz der Osnabrücker EDEKA-Märkte der selbstständigen Kaufleute Marc Kuhlmann und Andre Kallmeyer sowie des EDEKA Center Osnabrück – und deren Kundinnen und Kunden – kamen zusätzlich 1.343,82 Euro zusammen: An den Leergut-Automaten der Märkte konnten die Kunden ihren Pfandbon spenden, statt ihn einzulösen. Die Gesamtspendensumme kommt beiden Organisationen zu gleichen Teilen zugute.

Unterstützung der Osnabrücker Krebshilfe

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle der Osnabrücker Krebsstiftung bietet Beratung und individuelle Begleitung für an Krebs erkrankte Patienten und deren Angehörige. Eine Erkrankung bringt psychische und soziale Herausforderungen für Betroffene und ihre Familien mit sich, hier setzt die Beratungsstelle an. Das Angebot ist für die Betroffenen kostenlos und zum überwiegenden Teil durch Spenden finanziert, zum Beispiel auch durch die Spende der EDEKA Minden-Hannover.

Finanzierung eines Sportgerätes bei der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück

Die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück begleitet Menschen mit Behinderung auf ihrem Weg zu einem möglichst selbstständigen Leben. Eine Einrichtung der Heilpädagogischen Hilfe ist die OSNA Technik Bad Iburg. Diese bietet zurzeit 75 Personen im Berufsbildungsbereich und im Arbeitsbereich Möglichkeiten der Teilhabe am Arbeitsleben. Zukünftig sollen hier diverse Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, wie Entspannungs- und Bewegungsangebote,

PRESSEINFORMATION

Angebote zur Stressbewältigung oder auch zur gesunden Ernährung, geschaffen werden. Die EDEKA-Spende wird jetzt unter anderem für die Finanzierung eines Outdoor-Sportgeräts eingesetzt. So wird Mitarbeitenden, die aufgrund verschiedener Alltagsbarrieren kein Fitnesscenter besuchen können, geholfen, sich sportlich zu betätigen und von den positiven Effekten auf die Gesundheit auch im Privaten zu profitieren.

EDEKA-Märkte übernehmen gesellschaftliche Verantwortung

Seit Anfang 2020 wurde eine stärkere Einbindung des Einzelhandels vor Ort in die Arbeit der EDEKA Minden-Hannover Stiftung etabliert. Botschafterteams, jeweils ein Einzelhändler und ein Vertriebsleiter, unterstützen die Arbeit der Stiftung, indem sie Spenden an gemeinnützige Organisationen oder Einzelpersonen in ihrer Region übergeben.

Gegründet wurde die Stiftung am 11. August 1995 anlässlich des 75. Unternehmensjubiläums der EDEKA Minden-Hannover und verfügt über ein Grundkapital von zwei Millionen Euro. Durch Zinsen stehen damit jährlich Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 Euro für den guten Zweck zur Verfügung. Unterstützt werden Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind. Zudem fördert die Stiftung Personen, die durch Unglücksfälle oder Schicksalsschläge in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind.

Bildunterschriften:

Foto Osnabrücker Krebsstiftung: Heike Köhler (Referentin Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Osnabrücker Krebsstiftung, v. li.), Detlef Matz (EDEKA-Verkaufsleiter), Annette Finke (Leiterin Psychosoziale Krebsberatungsstelle) und Marc Kuhlmann (selbstständiger EDEKA-Kaufmann) bei der Übergabe des Spendenschecks.

Foto Heilpädagogische Hilfe Osnabrück: Heiko Schulte (Beschäftigter OSNA Technik Bad Iburg, v. li.), Detlef Matz (EDEKA-Verkaufsleiter), Thorben Zell (Beschäftigter OSNA Technik Bad Iburg), Lena Fine Bode (Fundraising/Kommunikation Heilpädagogische Hilfe), Marc Kuhlmann (selbstständiger EDEKA-Kaufmann), Marjan Tysz (Beschäftigter OSNA Technik Bad Iburg) und Martin Wamhoff (Einrichtungsleiter der OSNA Technik Bad Iburg) bei der Spendenübergabe.

(Bildquelle: EDEKA Minden-Hannover/Jonathan Fafengut)

EDEKA Minden-Hannover im Profil:

Mit einem Außenumsatz von 10,6 Milliarden Euro und rund 76.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändler) ist die **EDEKA Minden-Hannover** die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verband. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.469 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Einzelhändlern. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion **Schäfer's**, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren **Bauerngut** sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung **Hagenah** in Hamburg.